

Für die Saison 2017 wird ein Deutscher Berglauf-Kader gebildet, der sich in

Berglauf A-Kader

Berglauf B-Kader

Berglauf Nachwuchskader

Berglauf P-Kader (Perspektiv-Kader)

gliedert.

Präambel

Der Berglauf als nicht-olympische Disziplin unterliegt nicht den Kriterien und der Förderung, wie sie sich aus dem DOSB Leistungssportkonzept ableiten lässt. Eine Förderung der Disziplin, die international über die WMRA vertreten und durch die IAAF sanktioniert wird, ist dem Deutschen Leichtathletik-Verband jedoch innerhalb der Abbildung der Disziplinvielfalt der Leichtathletik, seiner sportpolitischen Strategie sowie haushaltstechnischer Möglichkeiten eine ehrenhafte Verpflichtung.

I Zielsetzung:

Die Berufung der A- und B-Kader-AthletInnen sowie der Nachwuchskader-AthletInnen erfolgt aufgrund des Nachweises einer sehr erfolgreichen Teilnahme an einer WM oder EM bzw. bei A- und B-Kader aufgrund eines international leistungsmäßig stark einzuordnenden Deutschen Meistertitels (B-Kader). Die Berufung in den A- und B-Kader ist verbunden mit der Verpflichtung, sich möglichst häufig der internationalen Konkurrenz zu stellen, um technisch und athletisch von dieser Konkurrenz zu profitieren.

Die A- und B-Kader-AthletInnen sollten die jeweiligen internationalen Meisterschaften als Saisonhöhepunkt planen und ihre Trainings- und Wettkampfplanung mit dem DLV-Berglaufberater abstimmen.

Die Nachwuchskader-AthletInnen sollten ebenfalls ihre Trainings- und Saisonplanung eng mit dem DLV-Berglaufberater sowie dem zuständigen Landes- und Bundestrainer, wenn zutreffend, abstimmen, um eine gesamtathletische Entwicklung zu gewährleisten.

Mannschaftsergebnisse bei EM oder WM fließen nicht in die Beurteilung ein.

Soweit die Jahresbudgetplanung es erlaubt, können die o.g. Kader Zuschüsse zu vom DLV-Berglaufberater festzulegenden Trainingslagern erhalten.

Die Berufung in den DLV-Berglauf-P-Kader dient überwiegend dazu, den berufenen KaderathletInnen eine Perspektive für mögliche Nationalmannschaftseinsätze aufzuzeigen und ihnen damit die Saisonplanung zu erleichtern und bei der Trainingsplangestaltung zu assistieren. Direkte finanzielle Hilfen leiten sich hieraus nicht ab.

II Kriterien für die Aufnahme:

1. Berglauf A-Kader:

Internationale Platzierungen bei Welt- und Europameisterschaften (bergauf, bergauf-bergab, Langdistanz/Trail). Die Aufnahme in den A-Kader bedingt Platz 1 - 8 bei WM, Platz 1 - 4 bei EM (jeweils außer U20). Die A-Kaderzugehörigkeit ist grundsätzlich auf 2 Jahre ausgelegt, wenn nicht außerordentliche Gründe dagegen sprechen.

2. Berglauf B-Kader:

Der Deutsche Meister/die Deutsche Meisterin des Jahres bei einem entsprechend des internationalen Leistungsniveaus einzuordnendem Ergebnis, wenn die Kader-Maximalzahl (A- und B-Kader) nicht erreicht ist, sowie internationale Platzierungen bei Welt- und Europameisterschaften (bergauf, bergauf-bergab, Langdistanz/Trail). Die Aufnahme in den B-Kader bedingt Platzierungen bis Platz 20 bei WM und Platzierungen bis Platz 10 bei EM. Grundsätzlich ist die Mitgliedschaft auf 2 Jahre ausgelegt (beim Deutschen Meister/der Deutschen Meisterin jeweils nur auf das Folgejahr des Meistertitels), wenn nicht außerordentliche Gründe dagegen sprechen.

Grundsätzliches:

- Aus der Richtlinienerfüllung kann kein Anspruch auf eine Kaderberufung abgeleitet werden; die Kaderbefürwortung unterliegt stets der sportfachlichen Bewertung und dem Ermessen des verantwortlichen DLV-Berglaufberaters und des Bundesausschussvorsitzenden. Außerordentliche Gründe (nicht abschließende Auflistung) können sein, dass eine entsprechende Leistungsentwicklung nicht zu erwarten bleibt und/oder der Athlet/die Athletin sich nicht mehr leistungskonform verhält und/oder getroffene Absprachen nicht einhält.
- Die Aufnahme bzw. der Verbleib eines/r Athleten/in im A- und B- Kader ohne Normerfüllung ist bei sportfachlicher Begründung (s.u.) nur einmal und nur für 1 weiteres Jahr möglich:
 - ▲ Berücksichtigung der Leistungsentwicklung.
 - ▲ Überprüfung des Gesundheitsmanagements bei längerer Verletzungsdauer.
 - ▲ Berücksichtigung begründeter Absichten eines Disziplinwechsels (z.B. Klassisch-Langdistanz, Langdistanz-Klassisch oder Trail).
 - ▲ Wechsel des Trainingsstandortes mit der Optimierung der Betreuungssituation.
- Es können max. 2 AthletInnen ohne Normerfüllung benannt werden, sofern die maximale Kaderzahl von 9 (A- und B-Kader) AthletInnen nicht überschritten wird.

3. Berglauf Nachwuchs-Kader

Internationale Platzierungen bei Welt- und Europameisterschaften (bergauf, bergauf-bergab) der U20. Die Aufnahme in den Nachwuchs-Kader bedingt Platz 1 - 12 bei WM, Platz 1 – 8 bei EM. Die Nachwuchs-Kaderzugehörigkeit ist grundsätzlich auf 2 Jahre ausgelegt, wenn nicht außerordentliche Gründe dagegensprechen. Sie gilt auch altersgruppenübergreifend, wenn der/die AthletIn die erforderliche Leistung im letzten Jahr der U20 erreicht, und kann um maximal 1 weiteres Jahr verlängert werden, wenn die Leistungsentwicklung eine erfolgreiche Etablierung in der Hauptklasse erwarten lässt.

Grundsätzliches:

- Aus der Richtlinienerfüllung kann kein Anspruch auf eine Kaderberufung oder einen Kaderverbleib abgeleitet werden; die Kaderbefürwortung unterliegt stets der sportfachlichen Bewertung und dem Ermessen des verantwortlichen DLV-Berglaufberaters und des Bundesausschussvorsitzenden.

Außerordentliche Gründe können (nicht abschließende Auflistung) sein, dass eine entsprechende Leistungsentwicklung nicht zu erwarten bleibt und/oder der Athlet/die Athletin sich nicht mehr leistungskonform verhält und/oder getroffene Absprachen nicht einhält.

- Es können max. 5 weibliche Athleten und max. 5 männliche Athleten in den Nachwuchskader Berglauf berufen werden.

4. Berglauf P- und Berglauf Nachwuchs P-Kader:

Der Berglauf P-Kader ist ein Perspektivkader. Für die Nominierung kommen AthletInnen in Frage, die sich leistungsprognostisch für eine Mannschaftsnominierung zu einer Berglauf EM oder WM der Hauptklasse oder in der U20 empfehlen. Es werden überwiegend AthletInnen berücksichtigt, die bei vorrangig international besetzten Wettkämpfen mit sehr guten Leistungen überzeugen konnten oder den Anschluss an ein entsprechendes Leistungsniveau nach Verletzungen erwarten lassen bzw. im Nachwuchsbereich mit einer weiteren positiven Leistungsentwicklung zu rechnen ist. Die Nominierung gilt für das entsprechende Jahr, eine Nominierungsgarantie für die internationalen Meisterschaften ergibt sich aus dieser Berufung nicht, der DLV Berglaufberater schlägt das zu entsendende Team entsprechend seiner fachlichen Beurteilung und aufgrund erbrachter Leistungsnachweise vor.

III Sonstiges:

- Der Fokus der Wettkampfplanung des Athleten/der Athletin liegt vornehmlich auf internationalen Wettkämpfen (international hochwertige Wettkämpfe bzw. Weltcup mit mindestens 5 Teilnehmern die in den letzten zwei Jahren bei einer EM/WM unter den ersten 20 platziert waren).
- Der/die KaderathletIn nimmt alternativ im Herbst 2016 bzw. in 2017 an mindestens einem hochwertigen Langstreckenwettkampf (vorzugsweise einer DM) im Cross, auf der Bahn oder Straße bzw. Trail (bis Halbmarathon) teil.
- Die DLV-Athletenvereinbarung Berglaufkader sowie DLM-Vereinbarung werden unterzeichnet bis zum 31.01.2017 an den DLV übersandt.
- Der/die AthletIn nimmt an den vom DLV angebotenen Trainingsmaßnahmen teil, sofern ihn nicht zwingende persönliche Gründe hindern.
- Der Athlet/die Athletin verpflichtet sich, dem Berater Berglauf bis spätestens 31.01.2017 sowohl die Trainings- als auch die Wettkampfkonzepktion in den Grundzügen vorzulegen.

IV Leistungen des DLV:

1. Übernahme bzw. anteilige Übernahme von Reise- und Unterbringungskosten für die jeweils nominierten Nationalmannschaftsathleten zu EM und WM im Rahmen des genehmigten Budgets
2. Finanzielle Beteiligung bei Trainingsmaßnahmen des DLV für die Angehörigen A- und B- Kaders im Rahmen des genehmigten Budgets
3. Betreuung bei den internationalen Meisterschaften
4. Ausrüstung mit der offiziellen DLV-Nationalmannschaftskleidung für die zu entsenden Athleten zu EM und WM

V Deutscher Berglauf-Kader 2017:

A-Kader:

Benedikt Hoffmann (TSG Heilbronn), Lukas Naegele (PTSV-Jahn-Freiburg)

B-Kader:

Tina Fischl (WSV Otterskirchen), Domenika Mayer (LAC Quelle Fürth), Melanie Noll (TSV Annweiler), Monique Siegel (SG Adelsberg)

Thomas Kühlmann (LG Wettenberg), Anton Lautenbacher (LC Tölzer Land), Jonas Lehmann (TuS 06 Heltersberg), Florian Reichert (ASFM Göttingen), Andreas Seewald (Ski-Club Gaissach), Maximilian Zeus (DJK Weiden)

P-Kader:

**Melanie Albrecht (Untertländer LG), Nada Balcarczyk (LG Würm Athletik), Nadia Dietz (LG Brandenkopf)*

Fabian Alraun (PTSV Rosenheim), Davor Aaron Bienenfeld (LG Offenbach), Stefan Hubert (SV Sömmerda), Stefan Knopf (PTSV Rosenheim), **Bruno Schumi (LG Brandenkopf)*

P-Kader Nachwuchs:

Lisa Oed (SSC Hanau-Rodenbach), Paulina Wolf (TSV Reute Runners)

Marius Abele (SSC Hanau-Rodenbach), **Erik Döhler (LG Region Karlsruhe)*, Luca Hilbert (LG Westallgäu), Julius Hild (SSC Hanau-Rodenbach), Theodor Schell (LSC Höchststadt/Aisch)

* vorbehaltlich der rechtzeitigen Zusendung der DLV-/DLM-Athletenvereinbarung Berglaufkader bis zum 31.01.2017